

Professor Dehio, Corporal Herrlichen Pan' ist der freunlichen Graft. Es ist Mir und dem ganzen alenischen Deutschland eine große Freude das die christliche Alina unter Papst Pius' 11. dem Sieg arkeren Waffen in geistiger Freiheit ihren schiedlichen Vernunft als Bestätigung deutschen Geisteslebens wieder aufnehmen kann. Große Erinnerungen der Vergangenheit werden damit zum neuen Leben erweckt. Möchte wieder wie in alten Tagen reicher Geiz für die Lebenserfreuen. Lebensfreude und für die deutsche Wissenschaft von ihr aufleben und blühen.

### Nationalliberale Anträge.

Berlin 11. März. Der Zentralvorstand der national-liberalen Partei Deutschlands ist am vergangenen Sonntag zu einer wichtigen Beschlüssen Sitzung im Reichstagsgebäude in Berlin zusammengekommen. Die Verhandlungen wurden durch einen Vortrag des Vorsitzenden über die weitere Politik eröffnet. Der Vorsitzende betonte unter anderem, daß er mit Bestimmtheit alle Versuche über eine angebliche Verabredung der Deutschen mit über Verhandlungen mit England und Frankreich zurückweisen würde. Es habe nicht die geringste Möglichkeit von Frankreich oder sonstiger Seite vor die als Grundlage für Verhandlungen dienen könne. Unsere oberste Pflicht sei es, die Einheit des Reichs zu sichern, denn die für angebotene. Nach einer längeren Debatte wurde folgende Entschlossenheit einstimmig angenommen:

Der Zentralvorstand billigt die Haltung der national-liberalen Fraktion des Reichstages auf dem Gebiet der auswärtigen Politik in allen Punkten und spricht ihr seinen Dank aus für die entschlossene Vertretung der von ihrem Parteiprogramm ausgehenden Politik und die Festhaltung der inneren Einheit der Partei. Nach dem Vortrag des Vorsitzenden über die Verhandlungen mit England und Frankreich, die aus dem Reichstag als Ergebnis der Verhandlungen zu stellen. Die Resolution wurde einstimmig mit 101 gegen 21 Stimmen angenommen.

### Wiltton an den Sowjetkongreß!

Washington, 11. März. Meldung des Reuters Bureau: Wiltton schickt an den amerikanischen Kongreß in Moskau folgende Demos: Ich möchte die Gelegenheit des Zusammentritts des Kongresses der Vereinigten Staaten, um die antirussische Sympathie des Volkes der Vereinigten Staaten in dem Augenblick auszusprechen, wo die deutsche Macht sich eingedrängt hat, um den Kampf für die Freiheit zu unterbrechen und um seinen Erfolg zu begünstigen, sowie die Wünsche Deutschlands an Stelle der Hilfe des russischen Volkes zu setzen. Unzweifelhaft ist die Regierung der Vereinigten Staaten jetzt nicht in der Lage unmittelbare, wirksame Hilfe zu leisten, aber sie würde es wünschen, diese Hilfe zu leisten. Ich möchte dem russischen Volk durch den Kongreß die Gewißheit geben, daß die Regierung der Vereinigten Staaten die Befähigung besitzen wird, um die Freiheit und Unabhängigkeit in seinen eigenen Angelegenheiten zu sichern und ihm wieder zu seiner großen Rolle im Leben Europas und der modernen Welt in vollen Umfange zu verhelfen. Das Volk der Vereinigten Staaten nimmt mit ganzem Herzen an dem Versuch das russische Volk teil, sich von ihrer alten autoritären Regierung zu befreien und dort seines eigenen Lebens zu werden.

### Von den Kriegsschauplätzen.

#### Der deutsche Generalstabsbericht.

Großes Hauptquartier, 12. März 1918.  
**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Die feindliche Artillerie entwickelte am frühen Morgen an vielen Stellen der Front, namentlich zwischen der Ost- und der Scarpe, rege Tätigkeit. Auch in der Abendstunde wurde das Feuer wieder auf. Im Bereiche der beiderseitigen Stellung kam es zu kleineren Infanteriegefechten.  
Das Feuer englischer Artillerie auf südwestliche Drückstellen forderte zahlreiche Opfer unter der französischen Bevölkerung. Auch Cambrai erhielt mehrere Schußschweren Kalibers.

Zur Begegnung der feindlichen Artillerie am 5. und 10. März am St. Martin, Spingier, Hinterfeldheim und Mainz haben unsere Artillerie in der letzten Nacht Paris ausgiebig und erfolgreich mit Bomben besetzt.  
Leutnant Freiherr von Richthofen erkrankte schwer.

### Türkischer Generalstabsbericht.

Präsidentinobel, 11. März. Präsidentinobel: Auch der 10. März war ein Tag heftiger Kämpfe. Die Feinde sind sie noch nicht abgedrängt.  
Mit starken Sicherungen stehen wir 18 Kilometer vor Gorum den armenischen Provinzen von 1500 Km der Höhe haben wir Marasi, Adana und Mersin besetzt. Am 10. März wurde Tarsis von uns besetzt. Die Feinde haben in voller Auflösung Mersin besetzt. Die feindlichen Truppen des Generals bei Tarsis und der Tarsis gegen den Abzug östlich Richtung Mersin abgezogen. Auf an einer Stelle konnte der Feind durch einen kleinen Gewinn. Der Hauptteil des Feindes richtete sich gegen unsere Stellungen bei Tarsis der Straße Jerusalem. Tarsis. Der Feind hat sich darauf, daß er sich bei Tarsis einziehen und die Straße Tarsis verlassen konnte. In der Gegend der Tarsis wurde ein großer feindlicher Lager durch Artilleriefeuer von Tarsis zum Einsturz gebracht.

#### Aufstangriff auf Neapel

Berlin, 12. März. (Amlich) Marinestützkräfte haben in der Nacht vom 10. zum 11. März Seebatterien und militärische Einrichtungen von Neapel, sowie die Eisenwerke von Sagnoli ausgiebig und wirkungsvoll mit Bomben besetzt.

#### Der Chef des Admiralstabes der Marine.

#### 6 Schiffe an Englands Küste verfrachtet.

Berlin, 11. März. Einem unserer Kavalleriekommandanten Kapitanleutnant Glesener, hat an die Küste Englands 5 Dampfer und 1 Segler mit zusammen 22700 Bruttoregistertonnen Schiffsraum verfrachtet. Unter den verfrachten Schiffen befinden sich drei besonders wertvolle Dampfer von je etwa 6000 Bruttoregistertonnen. Drei von den 5 Seglern waren Feinddampfer. Alle waren bewaffnet und mit einer Ausrüstung versehen. Namentlich konnten folgende 5847 Bruttoregistertonnen, der nach der Verfrachtung mit Artillerie in Brand geschossen und 5847 Bruttoregistertonnen einbracht wurde und der qualifizierte Dampfer „Daillenburg“, 2888 Bruttoregistertonnen.

#### Der Chef des Admiralstabes der Marine.

#### Wieder ein deutscher Hilfskreuzer unterwegs?

„Progres de Lyon“ meldet aus Paris: Der frühere deutsche Dampfer „Nürnberg“, 1780 Tonnen, den Frankreich für Senegambien in Dienst gestellt hat, wurde von einem unbekanntem Dampfer torpediert.

#### Die Reichskriegsflagge über Oserö.

Rotterdam 10. März. „Morning Post“ meldet aus Stockholm: Die Oseröer auf den Ostküsten haben begonnen. Die Deutschen haben ihre Marineflagge auf dem Felsen Oserö gesetzt. In einer Proklamation erklärten sie, daß sie als Freunde und Verbündete kommen, um die Note Garde zu bekämpfen. Wir erwidern, indem wir ihnen den Deutschen und schwedischen Kommandanten auf den Ostküsten die gleiche Proklamation erwidern. Die Deutschen fordern die Insel Oserö und Land als Kompensation für die Expedition nach Island. Die Schweden fordern die Insel Oserö, welche sie selbst halten wollen. Eine Kompanie deutscher Radfahrer wurde auf Island stationiert.

#### Mexico-Belgien.

In den „New York Times“ ist eine Reihe von Aufsätzen erschienen, die Amerikas Lage nach dem Kriege und das Verhältnis der Vereinigten Staaten zu Mexiko behandeln. Es wird darin auseinandergesetzt, daß die Befreiung einer Großmacht in Mexiko nur durch den Einsatz amerikanischer Truppen und die Befreiung dieses Landes durch amerikanische Truppen erreicht werden könne. Weiter wird ausgeführt, daß Mexiko zwar die höchsten sittlichen Grundsätze vertritt, aber in Dingen der Neutralität nicht zu seiner eigenen Vernichtung beitragen dürfte. In diesen Worten liegt eine schlagende Rechtfertigung der von den Amerikanern so grimmig beheldeter und verurteilten deutschen Einmarsches in Belgien vor. Amerika scheut sich nicht, seine Grundsätze in dem Augenblick zu verleugnen, wo es sich um seine eigenen Vorteile handelt, mag aber, von anderen Mächten ihre Befreiung zu verlangen. Es ist wichtig, daß diese wahren Absichten der Vereinigten Staaten an der Hand der erwähnten Aufsätze bloßgelegt werden.

### Ankauf von Silbersachen.

Die Goldankaufsstelle — künftig Gold- und Silber-Ankaufsstelle — für den Amtsgerichtsbezirk Lichtenstein und die dazu gehörigen Hofstellen sind nunmehr auch auf den Ankauf von Silber eingerichtet. Für Silbersachen aller Feingehalte wird ein Einheitspreis von 18 Pfg. — für ein Gramm Silbermetall festgesetzt. Die Bevölkerung wird auf die sich hierdurch bietende Gelegenheit, sich erheblicher Silbersachen gänzlich zu entäußern, besonders aufmerksam gemacht. □ □

### Aus Nah und Fern.

#### Lichtenstein, 13. März 1918.

#### Zur ewigen Ruhe gebettet.

Widrig durch die Sonne den gestrigen Frühlingstag, an dem Herr Bürgermeister Max Weiß zur letzten Ruhe abgesetzt wurde. Ein langer Leichenzug, daran die Schülerinnen des Eiseschulhauses, Mitglieder der örtlichen Turnvereine, die Hiesige und die Bezirkslehrerschaft. Mitfeier des Schulhauslehrers usw., gab ihm das letzte, ein deutsches Beistand für die Erde und Beerdigung, die man dem Hiesigen in unserer Stadt entgegenbrachte. Der Sarg verfuhr unter der Hilfe prächtiger Blumen und Blumenkränzen. Der Trakt der örtlichen Vereine wurde Herr Oberbürgermeister, er führte den Trauerzug den Heimgangenen als letztes Vorbild strenger Pflichterfüllung vor Augen, den treuen Lehrer, den edlen Mann und Hiesigen Förderer alles Guten und Besseren. Der Sarg wurde durch Schulrat Dr. Götting, warmen Worte des Dankes tief ihm auch Herr Bürgermeister aus Mödlitz, Vorsitzender des „Eiseschulhaus“ und die Vorsitzende des „Eiseschulhaus“ mit dem Besten der Hiesigen, dem treuen Lehrer, den edlen Mann und Hiesigen Förderer alles Guten und Besseren. Der Sarg wurde durch Schulrat Dr. Götting, warmen Worte des Dankes tief ihm auch Herr Bürgermeister aus Mödlitz, Vorsitzender des „Eiseschulhaus“ und die Vorsitzende des „Eiseschulhaus“ mit dem Besten der Hiesigen, dem treuen Lehrer, den edlen Mann und Hiesigen Förderer alles Guten und Besseren. Der Sarg wurde durch Schulrat Dr. Götting, warmen Worte des Dankes tief ihm auch Herr Bürgermeister aus Mödlitz, Vorsitzender des „Eiseschulhaus“ und die Vorsitzende des „Eiseschulhaus“ mit dem Besten der Hiesigen, dem treuen Lehrer, den edlen Mann und Hiesigen Förderer alles Guten und Besseren.

#### Familienunterstützung.

Das Kriegsministerium hat wiederholt darauf hingewiesen, daß die Bewilligung der reichsgesetzlichen Familienunterstützung nicht ohne Angabe von den Beteiligten, also der Landräte und Kreisräte, und im Falle der Bewilligung der Kriegsministeriums des Innern sei. Diesem abgesehen davon, daß die an das Kriegsministerium gerichteten Gesuche und Bescheide durch die dann erfolgende Abgabe der Kriegsministeriums Bescheide zu erlangen sind, die ohne jeden Nutzen und Gewinn für die Sache selbst geübt werden müssen. Die Gesuche werden bringend ersucht, ihre Gesuche fortan nicht mehr an das Kriegsministerium, sondern an die oben bezeichneten Stellen zu senden.

#### Neue Verordnungen.

Am 11. März tritt eine Bekanntmachung, betreffend Besten, Vernehmung, Befreiung und Nachzahlung der Fuhrwagenbesitzer in Kraft. Durch diese Bekanntmachung werden sämtliche gebrauchte, ungebrauchte, markierte und nicht-markierte Fuhrwagenbesitzer (s. B. Fuhrwagen, sogenannte Kellern, Hofwagen, Besten, Kleinwagen und Querschnitten usw.) bekanntgemacht. Die Befreiungen unterliegen einer einjährigen Befreiung an die Befreiung der Kraftfahrzeuge, und zwar ist der am 11. März 1918 vorhandene Bestand bis zum 1. April zu melden. Kraftfahrzeugbesitzer, die von der Befreiung nicht betroffen sind. — Am 13. März tritt eine Bekanntmachung, betreffend Befreiung und Nachzahlung von Fuhrwagenbesitzern (s. B. Fuhrwagen, sogenannte Kellern, Hofwagen, Besten, Kleinwagen und Querschnitten usw.) bekanntgemacht. Die Befreiungen unterliegen einer einjährigen Befreiung an die Befreiung der Kraftfahrzeuge, und zwar ist der am 11. März 1918 vorhandene Bestand bis zum 1. April zu melden. Kraftfahrzeugbesitzer, die von der Befreiung nicht betroffen sind. — Am 13. März tritt eine Bekanntmachung, betreffend Befreiung und Nachzahlung von Fuhrwagenbesitzern (s. B. Fuhrwagen, sogenannte Kellern, Hofwagen, Besten, Kleinwagen und Querschnitten usw.) bekanntgemacht. Die Befreiungen unterliegen einer einjährigen Befreiung an die Befreiung der Kraftfahrzeuge, und zwar ist der am 11. März 1918 vorhandene Bestand bis zum 1. April zu melden. Kraftfahrzeugbesitzer, die von der Befreiung nicht betroffen sind.

#### Eine Vereinigung der Bezirksverbände.

Wie ein Dresdner Blatt erzählt, ist die Gründung eines Verbandes der Bezirksverbände geplant, dessen Zweck die Verwirklichung gegenseitiger Austausch über Verwaltungsaufgaben und Förderung gemeinsamer Arbeit sein soll. Jeder Bezirksverband, bzw. jede Amtshauptmannschaft soll darin mit einer Stimme vertreten sein.

#### Warnung vor falschen Eisenbahnüberwachungsreisenden.

Vor kurzem ist auf der Straße Chemnitz-Leipzig ein etwa 30 Jahre alter, ungefähr 1,75 Meter großer schlanker Mann mit schwarzem Haar, bekleidet mit graugrünem Ueberzieher und einem Hut in gleicher Farbe angetreten, der sich den Anschein eines Eisenbahnüberwachungsreisenden gegeben und die Zugfahrpläne unter ständiger Verärgerung einer mit Selbstlob überlegenen Karte, in Form einer Kartentafel zur Verfügung ihrer Reisebegleiter veranlaßt hat. In einem Falle hat er von einer Reisenden, die sich nicht aufpassen konnte, ein sofort zu erledigende Geldscheine von 5 Mark verlangt, die diese auch bezahlt hat. Die Reisende ist geblieben einem Schwindler in die Hände gefallen, vor dem das reisende Publikum ausdrücklich gewarnt ist. Dabei sei wiederholt darauf hingewiesen, daß die von dem selbst. Generalkommando des 1. Eisenbahnüberwachungsreisenden als Legitimation ohne die